

## Elternabend Jahrgang 7



# Herzlich Willkommen!



## Tagesordnung

### Teil I – Gesamter Jahrgang (Aula)

1. Ausblick auf Jahrgang 8
2. Berufsorientierung
3. Herausforderungen
4. Projektwochen
5. Termine

### Teil II – Aufteilung in Klassen (Klassenräume)



## **1. Ausblick auf Jahrgang 8 (I)**

### **Was ist neu?**

- **Jahrgangleitung: Fr. Klöckner**
- **BerufsOrientierende Werkstätten (BOW)**
- **Das Unterrichtsfach AWT**
- **Praktikum / Herausforderungen**
- **Kein gemeinsames Mittagessen mehr**
- **Im LEB zum Halbjahr: Fachbewertungen**
- **Im LEB zum Schuljahresende: Notenfloskeln**



## **1. Ausblick auf Jahrgang 8 (II)**

### **Jahresplanung**

=> auf der Homepage unter „Schulprogramm“



**Jahresthemenplan für Jahrgang 8 Schuljahr 2015/16** Stand: 14.07.2015

	1. Halbjahr												2. Halbjahr																									
	September			Oktober			November			Dezember			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni										
	36	37	38	39	40	41	42	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Deutsch	Bewerbung schreiben			LB 01 Rechtschreibung			Zerlegung			LB 02 Grammatik			Inhaltsangabe			Lektüre			LB 03 Rechtschreibung			Argumentieren / Diskutieren																
Englisch	Last Year at NHG (Theme 1)			Revision / Test			Theme 4			Revision / Test			Go for it! (Theme 2)			Revision / Test			Theme 3			Revision			Theme 6													
Mathematik	LB 08 Gleichungen			LB 09			Fläche / Umfang			LB 10 Zinsrechnung			LB 11 + 12 Schrägbilder / Volumen			LB 13 Binomische Formeln			LB 15			Lineare Gleichungen			LB 14 als Zusatz													
NW	Stoffwechsel: Ernährung und Verdauung			Stoffwechsel (Forts.)			Stoffwechsel (Forts.)			Sinnesorgan - Auge			Sinnesorgan - Auge			Kleiden, Schmücken			Elektrizitätslehre			E-Lehre			Sexualität													
GL	Absolutismus und Frz. Revolution			Triangolo in Texas-Projekt			Herbstferien (17.10 - 01.11.15)			Tourismus			Wirtschaft und Umwelt			Massenmedien			Jugend und Recht			Industrielle Revolution und 19. Jhd.																
Spanisch	U1 (Una nueva familia)			U2			U2 (La mudanza)			U3 (Una fiesta genial)			U4 (Andalucía)			U4 (Andalucía)			U4 (Andalucía)			U4 (Andalucía)																
Religion	Wer bin ich?			Das Judentum			Kirchengeschichte			Kirchengeschichte			Kirchengeschichte			Kirchengeschichte			Kirchengeschichte			Kirchengeschichte																
Französisch	Wiederholungsleçon 1 (En France, le sport, on adore!)			Leçon 2			Leçon 3			Leçon 4 (Un petit-déjeuner dans la famille Marot)			Leçon 5 (Chez les Ravel)			Leçon 6			Leçon 6 (Un racket au collège)			Leçon 7 (im scooter à 14 ans)																
AWT	Berufsorientierung			Lernfeld 1 - Verbraucher und ...			Erwerbstätige ...			... im Wirtschaftsgeschehen			Lernfeld 2 - Ökonomisches Handeln im Wirtschaftsgeschehen Teil 1			Praktikum s-vor			Lernfeld 2 - Teil 2			Lernfeld 2 - Teil 2																
Musik	Musik der Stille (Töne 2)			Musical			Wunderwerk Ohr			Instrumentenkunde			Musiktheorie, Akkorde & Intervalle			s. 1. Halbjahr (statt Weihnachten "Das Opernhaus")			s. 1. Halbjahr			s. 1. Halbjahr																
Kunst	Bild des Raumes: Perspektive			Bild der Zeit			Bild der Zeit			Der 8. Kontinent			Bild des Raumes: Perspektive			Bild der Zeit			Der 8. Kontinent			Der 8. Kontinent																
Sport	Handball			Parkour			Webmakerturnier			Puffer			Ultimate Frisbee			LA (Prüfungsausschuss)			Leichtathletik (Mehrkampf)			Leichtathletik (Mehrkampf)																
Besondere Termine	BR-Besuch			PKd. Konf./Methodentag			Schulferien			Elternsprechtag			Schichtschulaufen Methodentag 2			SEL-Sprechtag			Methodentag 3			Schülerprektag			Klausurtag			Methodentag 4			Projekttag							



## Tagesordnung

### Teil I – Gesamter Jahrgang (Aula)

1. Ausblick auf Jahrgang 8

## 2. Berufsorientierung

3. Herausforderungen
4. Projektwochen
5. Termine

### Teil II – Aufteilung in Klassen (Klassenräume)



## **„Raus aus dem Nest“ - „Rein in den Beruf“**

### **Ziele der Berufsorientierung**

- Förderung der Ausbildungsfähigkeit
- Förderung der Berufswahlkompetenz
  - Einschätzung der eigenen Ansprüche an den Beruf
  - Einschätzung der Leistungsanforderungen im Beruf
  - Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeiten



## **Bausteine der Berufsorientierung (I)**

- **Alle Unterrichtsfächer**
- **Zukunftstag für Jungen und Mädchen**
- **Methodentage in Jahrgang 8**
  - Persönlichkeitstraining („Verhaltens-Knigge“)
  - Selbstüberprüfung („meine Stärken – meine Schwächen“)



## Bausteine der Berufsorientierung (II)

### Berufsorientierende Werkstätten (BOW)

- Für Schüler, die keine zweite Fremdsprache belegen
- 2 x 80 Minuten pro Woche
- Während des Schuljahres werden vier verschiedene BOWs belegt (pro Quartal jeweils eine).
- **Wahlangebote:**
  1. **Gestaltung** (u.a. Kunst, Textiles Gestalten, Mediengestaltung, Werken)
  2. **Gesundheit und Soziales** (u.a. Pflege, Bewegung, Hauswirtschaft)
  3. **Darstellendes Spiel** (u.a. Theater, Tanz und Musik)
  4. **MINT** (u.a. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
  5. **Gesellschaft** (u.a. Geschichte, Erdkunde und Politik)



## Bausteine der Berufsorientierung (III)

### Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft-Technik

- Erwerbstätige & Konsumenten
  - Unternehmen
  - Staat
  - Ökonomisches Handeln regional, national & international
  - **Berufsorientierung**
    - Zeitplan zur Berufsorientierung
    - meine Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten
    - aktuelle Ausbildungsangebote der Region
    - Rechte und Pflichten
- } im Wirtschaftsgeschehen



## Bausteine der Berufsorientierung (IV)

### **„Externe“ Berufsberatung**

#### **JUMP-Training (Jg. 8-13)**

- ‚Tipps und Tricks‘ von externen Bewerbungsprofis
- Rollenspiele zu Bewerbungsgesprächen u.a.
- Verhalten in der Arbeitswelt

#### **Agentur für Arbeit**

- Besuche in der Bundesagentur (in Gruppen oder alleine)
- individuelle Beratung durch persönlichen Berufsberater



## Bausteine der Berufsorientierung (V)

### **Schülerbetriebspraktikum – Wichtigstes Ziel:**

⇒ **sich alleine behaupten!**

- Bewerbungsschreiben
- Bewerbungstelefonat
- Vorstellungs-/ Bewerbungsgespräch
- Einblick in die Berufswelt
- Arbeitsalltag kennen lernen
- Verhalten im Berufsleben



## Bausteine der Berufsorientierung (VI)

### Schülerbetriebspraktikum – Weitere Ziele:

- **Spezieller Einblick in den gewählten Beruf**
  - Welche Aufgaben umfasst dieser Beruf?
  - Bereitet mir diese Tätigkeit Freude?
  - An welchen Fähigkeiten muss ich arbeiten, um diesen Beruf später ausüben / bzw. einen Ausbildungsplatz zu erhalten?
- **Erste Kontakte knüpfen**
  - Einen guten Eindruck hinterlassen
  - Ähnliche Berufsfelder / Betriebe kennenlernen



## Bausteine der Berufsorientierung (VII)

### Schülerbetriebspraktikum

**Wodurch zeichnet sich der Praktikumsbetrieb möglichst aus?**

- ein ‚unbekannter‘ Betrieb
- ohne ‚Vitamin-B‘ (nicht bei Verwandten, Bekannten)
- nicht der ‚Ferienjob‘
- in der Umgebung von Stade (Radius von 30km)
- den Interessen entsprechen
- ein Ausbildungsbetrieb



## Bausteine der Berufsorientierung (VIII)

### Schülerbetriebspraktikum - Zeitplan

**Ab Herbstferien:** Bewerbungen schreiben

**November / Dezember:** Zusage erhalten

**18. – 29.04.16:** Erstes Praktikum (10 Arbeitstage á 7h)

**05. – 16.09.16:** Zweites Praktikum (10 Arbeitstage á 7h)  
in einem anderen Betrieb



## Tagesordnung

### Teil I – Gesamter Jahrgang (Aula)

1. Ausblick auf Jahrgang 8
2. Berufsorientierung

### **3. Herausforderungen**

4. Projektwochen
5. Termine

### Teil II – Aufteilung in Klassen (Klassenräume)





## Die „Herausforderung“

- **persönliches zweiwöchiges Projekt** eines Schülers/ einer Schülerin
- die Idee dazu wird eigenständig entwickelt und geplant
- bringt persönlich weiter
- gibt Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- erfordert Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft
- erweitert den Erfahrungshorizont

**Es gilt, den Mut zu haben, an eigene Grenzen zu gehen und sich auf Neues, Unbekanntes einzulassen, da die Herausforderung außerhalb Stades und damit auch weit weg vom „normalen Alltag“ stattfinden soll.**



## Warum „Herausforderungen“?

- „Kinder und Jugendliche brauchen immer wieder die Gelegenheit, etwas zu erfahren, was ihnen unter die Haut geht, was sie berührt und begeistert.“

(Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe und Lernforscher)



## Beispiele für mögliche Herausforderungen

- Leben und Arbeiten im Kloster/ auf dem Bauernhof/ auf einer Hallig/ auf einer Berghütte/ auf einem Schiff
- eine Radtour/ eine Kanutour von Stade nach ...
- eine andere Stadt- eine andere Familie – eine andere Schule
- Arbeiten in einer sozialen Einrichtung
- Weit weg – zu Fuß die Elbe runter
- Alpenüberquerung
- ein Ballkleid nähen/ Kleidung designen, nähen und präsentieren
- ein Fahrrad zerlegen und wieder zusammenbauen
- eine Tanzchoreographie auf die Bühne bringen
- in einer kinderreichen Familie helfen (als Einzelkind...)
- ein (Umwelt-)Event planen und durchführen



## Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe

### Vorarbeiten / Planung der Herausforderung **ab September**

- Genaue Erläuterung der Projektidee
- Wer unterstützt mich? (externer Coach)
- Worin besteht die „Herausforderung“ für mich?  
(geistig/körperlich/emotional)



## Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe

Vorstellen der Projektidee auf dem Tischgruppen-Abend  
**ab 02.11.2015 bis 11.12.2015**

- Mündliche Erläuterung der Projektidee
- Brainstorming und Diskussion
- ggf. Optimierung des Vorhabens



## Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe

### **Überarbeitung**

- Überdenken des Vorhabens auf Grundlage der neuen Erkenntnisse aus dem Tischgruppen-Abend



## Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe

### Abgabe der Anmeldung zur Herausforderung **bis 22.12.2015** beim Klassenlehrertandem

- Anmeldeformular
- Bewerbungsmappe (Inhalt nach festgelegten Kriterien)
- Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern



## Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe

### Vorstellung der Projektidee vor einem Gremium **ab 11.01.2016 bis 15.01.2016**

- Präsentation vor einem Gremium (didaktische Leitung / Jahrgangsleitung / Elternvertreter / Schülervertreter)
- Genehmigung des Projekts ab 3 Ja-Stimmen



## **Herausforderungen – Voraussetzungen und Abläufe**

**Detailplanung**

**ab 15.01.2016 bis 11.04.2016**

**Letzte Vorbereitungen**

**ab 11.04.2016 bis 15.04.2016**

**Herausforderung**

**18.04.2016 – 29.04.2016**



## **Tischgruppen-Abende im Jahrgang 8**

**Vorstellung der Praktika / Berufswünsche  
und der Herausforderungen**

- Ca. 15 min. pro Schülerin / Schüler



## Tagesordnung

### Teil I – Gesamter Jahrgang (Aula)

1. Ausblick auf Jahrgang 8
2. Berufsorientierung
3. Herausforderungen

### **4. Projektwochen**

5. Termine

### Teil II – Aufteilung in Klassen (Klassenräume)



Eine gemeinsame Herausforderung für den gesamten Jahrgang 8:

Musical @ School: ein **Musicalprojekt** der Stahlbergstiftung

Parallel dazu: NW-Projekt zum Thema „Ernährung“

**Abschlusspräsentationen:**

**Freitag, 02.10.2015 und Freitag, 04.12.2015  
jeweils 17.00 Uhr**

## Tagesordnung

### Teil I – Gesamter Jahrgang (Aula)

1. Ausblick auf Jahrgang 8
2. Berufsorientierung
3. Herausforderungen
4. Projektwochen

### 5. Termine

### Teil II – Aufteilung in Klassen (Klassenräume)



## Termine

**Montag, 22. September 2015:**

**Klassenelternabend**

**Donnerstag, 15. Oktober 2015:**

**Schulfest („Die IGS wird 5“)**



## Erinnerung: Schulbuchausleihe

- Bitte nicht vergessen: Beitrag für Schulbuchausleihe **bis zum 13. Juli (vorgestern!)** überweisen!



**Fragen?  
Wünsche?  
Anregungen?**

